

nach Eröffnung der ersten Linie wurde es auch bei den Wohlhabenden Mode, mit dem Omnibus zu fahren.

**Die erste Aktiengesellschaft** wird in einem Bericht aus dem 15. Jahrhundert erwähnt. Zweck der Gesellschaft war — Schatzgraben! In dem von der Regierung ausgestellten Erlaubnisschein hieß es, daß die Gesellschaft gegründet sei, um „Schätze an gemünztem Gold, Silber und andern Kleinodien zu erheben, wo die wären in den Landen“. Den vierten Teil von ihren Funden hätten sie jeweils an die landesherrliche Kasse abzuführen.

über das Mittelalter hinaus, bis dieser Geist umgebracht wurde. Wir spüren ihn noch auf einem Gang durch Goethes Haus in Weimar: in dem unerhörten Reichtum an Dingen der Kunst und Kultur und in der Bescheidung in allen Dingen, die den persönlichen Bedürfnissen dienen.

Unsere Zivilisation ist so alt wie das bürgerliche Zeitalter. Mit dem bürgerlichen Zeitalter wurden Komfort und Bequemlichkeit beherrschende Begriffe im Leben. Unser subjektives Gefühl von dem Alter unserer Zivilisation, daß sie nämlich eine Errungenschaft unserer Zeit sei, ist insofern nicht ganz falsch, als erst bei uns diese Begriffe den Geist des Lebens beherrschen.

## Warum ich nicht mehr im Radio spreche

Von Harold Nicolson

Fortsetzung von Seite 27

Das ist die negative Unehrllichkeit eines Radiosprechers; die Tatsache, daß er gewissenhaft und, ich glaube auch mit Recht, alles aus seinen Reden ausschaltet, was vielen Menschen mit Bestimmtheit wehe tun oder sie verbittern könnte. Er verbirgt also, was ihm als höchste Tugend, als tiefste Ueberzeugung wertvoll erscheint, was aber andern gallig, unliebenswürdig und hart vorkommen kann.

Aber es gibt auch eine positive Unehrllichkeit bei diesem Geschäft, die sich unbewußt, nach und nach und völlig degradierend auswirkt. Sie ist eine Folge der Briefe, die er empfängt. „Bitte“, heißt es in vierzig Briefen einer Woche, „sprechen Sie von Tieren oder Blumen oder kleinen Kindern.“ Er spricht. Gewiß, vielleicht hat er eine leidenschaftliche Liebe zu diesen dreien,

doch mag er auch eine Leidenschaft für Bier, Brandy und D. H. Lawrence's Werke haben. Er unterdrückt die letzten drei und spricht von den ersten drei. Ein Bild vom Heiligen Franz von Assisi taucht auf: freundlich, tolerant und in Harmonie mit den freundlichen, einfachen Dingen des Lebens. Aber es gibt etwas, das ist größer als alles: das ist die Wahrhaftigkeit. Und Mut. Kein anständiger Sprecher kann auf die Dauer glücklich sein, wenn er sich von seinen Ueberzeugungen und Meinungen weggedrängt fühlt und ein flaves, liebenswürdiges Double von sich neben dem Mikrophon stehen sieht. Denn manchmal empfinde ich ganz stark, daß Mut und Wahrhaftigkeit die einzigen Tugenden sind, über die nicht gestritten werden kann.

---

**Unser Preisausschreiben „Der Uhu sucht die weiblichste Frau in Deutschland“**, das zu einem politisch und wirtschaftlich besonders bewegten Zeitpunkt erschien, hat nicht zu dem erhofften Ergebnis geführt. Wir haben deshalb den von uns ausgesetzten Preis von 1000 Mark in 50 Trostpreise, je 20 Mark, aufgelöst. Die Liste der Empfängerinnen, denen die Preise inzwischen zugingen, steht in einem Sonderdruck jedem Leser auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.